

SOLOTHURNER TAGBLATT

HEUTE ESPACE IMMO MIT 185 ANGEBOTEN

FREITAG, 15. DEZEMBER 2006

espacemedia



NEZ ROUGE

Günthör sitzt am Steuer

Wenn heute die Sektion Solothurn der Nez Rouge den Betrieb aufnimmt, ist Werner Günthör dabei. **Seite 25**



CURLING

Mirjam Ott auf Medaillenkurs

Die 34-jährige Bernerin darf an der EM in Basel nach einem Fehlstart doch noch auf Edelmetall hoffen. **Seite 15**



ANTON RIS

Geschichten auf der Spur

Hat Anton Ris erst mal eine Geschichte aus der Region gefunden, forscht er bis ins Detail nach. **Seite 34**



Heute

-1°/5°

Der Nebel löst sich im Tagesverlauf auf.



Morgen

1°/8°

Ziemlich sonnig, danach ziehen Wolken auf.

AZ Bern, Nr. 293 - Preis: CHF 2.80 (inkl. 2,4% MwSt), € 2.20

ZEITUNG IM ESPACE MITTELLAND • www.espace

NATIONALBANK
**Zinsen steigen
0,25 Prozent**

Die Nationalbank tritt erneut leicht auf die Bremse und hat wie erwartet das Zielband für

PENSIONSKASSENPLEITE VERA/PEVOS

Fiasko für die Justiz

KOMMENTAR



STEFAN

«Kugel-Werni» am Steuer

Schluckspechte aus der Region Solothurn können sich ab heute von «Nez Rouge» nach Hause bringen lassen. Prominenter Chauffeur in der Nacht auf morgen ist der ehemalige Kugelstossweltmeister Werner Günthör.

Bis jetzt war die Region Solothurn auf der Schweizer-«Nez Rouge»-Karte ein weisser Fleck. Wohl reichte der Fahrdienst von «Nez Rouge» Aargau bis nach Olten und teilweise ins Gäu und die Bieler Sektion ist bis nach Selzach aktiv. Zwischen dem Passwang und Olten über Huttwil, Langenthal bis ins Wasseramt nach Solothurn wurde der Gratis-Fahrdienst bis jetzt aber noch nicht angeboten. Dies ändert sich heute Abend. In der «NezRouge»-Zentrale im eidgenössischen Zeughaus in Oensingen warten heute Abend vier Dreierteams auf Anrufe. Unter ihnen auch der ehemalige Kugelstossweltmeister Werner Günthör. Wer also Glück hat, kann sich heute Abend von «Kugel-Werni» nach Hause chauffieren lassen. «Ich bin schon mehrmals angefragt worden, einmal bei «Nez Rouge» mitzufahren», sagt Günthör zu seinem Engagement. Bis jetzt sei es aber aus Termingründen nie möglich gewesen, sagt der in Erlach wohnhafte ehemalige Welt- und Europameister und Olympiadritte von Seoul. «Deshalb freue ich mich, dass es mit den Solothurnern geklappt hat.» Für Günthör versteht es sich von selbst, das

er heute Abend wie alle anderen «Nez-Rouge»-Fahrer ehrenamtlich unterwegs sein wird.

Gern gesehenes Trinkgeld

Der Vorteil dieses Fahrdienstes: Nicht nur die «roten Nasen» kommen sicher in ihre Betten, sondern auch ihre Wagen sicher auf die Parkplätze oder in die Garagen. «Obwohl «Nez Rouge» grundsätzlich gratis ist, werden unsere Fahrer gerne ein Trinkgeld entgegen nehmen», sagt Hugo Wenger von der neuen Solothurner Sektion.

Die Idee von «Nez Rouge» stammt aus Kanada. 1984 gründete ein Mathematik-Professor aus Quebec einen Fahrdienst. 1990 übernahm Jean-Luc Baierlé, Kantonsarzt im Kanton Jura, das Konzept. Heute gibt es in 24 Re-

«Wie alle anderen auch, werde ich heute Abend ehrenamtlich für «Nez Rouge» unterwegs sein.»

Werner Günthör

gionen der Schweiz eine Sektion «Nez Rouge». Über 6000 ehrenamtliche Helfer bringen jeweils über die festtage jene Autofahrer in ihrem Wagen nach Hause, die nicht mehr fahrtüchtig sind. Im letzten Jahr wurden bei 8754 Fahrten insgesamt 17923 Personen nach Hause gefahren.

DANIEL ROHRBACH

Fahrdienst am 15. und 16. sowie vom 22. bis 30. 12. von 22 bis 4 Uhr, 31.12. bis 5 Uhr. Tel. 0800 802 208. www.nezrougesolothurn.ch



Werner Günthör wird heute Abend für «Nez Rouge» in der Region Solothurn/Oberaargau am Steuer sitzen.

Andreas Huber